

MEHR INFOS

<https://www.bei-sh.org/veranstaltungen>

Alle Angebote sind kostenlos.

Es gilt die **3G-Regel** (geimpft, genesen oder getestet). Der Einlass ist nur mit gültigem Nachweis & qualifizierter Mund-Nasen-Bedeckung möglich.

KONTAKT

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. | Louisa Osburg
 Louisa.osburg@bei-sh.org | 0431/ 679399-02

ANMELDUNG

Louisa.Osburg@bei-sh.org



Die genannten Veranstaltungen der Reihe „Arm | Reich – Globale Ungleichheiten im Spiegel der Stadt“ sind Teil des SDG-Jahresthemenprogramms „Die Sustainable Development Goals (SDG) in Schleswig-Holstein – Nachhaltigkeit auf dem Prüfstand“ des BEI.

in Kooperation mit



Förderer



Unterstützt durch den Förderfonds „Zusammenhalt stärken – Teilhabe sichern“ der LH Kiel



Unterstützt durch den Verfügungsfonds Neumühlen-Dietrichsdorf im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms Soziale Stadt



ARM | REICH GLOKALE UNGLEICHHEITEN IM SPIEGEL DER STADT

Im Kontext der globalen Nachhaltigkeitsziele (SDGs) und deren Umsetzung bis zum Jahre 2030 nehmen Städte und Gemeinden eine besondere Rolle ein. Sie bilden Krisenherde, sind aber gleichzeitig auch Pioniere, wenn es um das Entwickeln und Ausprobieren von nachhaltigen Alternativen für das gesellschaftliche Zusammenleben geht. Die Corona-Pandemie hat der Weltgemeinschaft das Ausmaß ihrer Vulnerabilität schonungslos vor Augen geführt und in ihrer Krisenhaftigkeit die globalen Ungleichheiten weiter verschärft. Auch innerhalb von Städten und Kommunen nimmt die Dynamik an Fahrt auf, sowohl hier bei uns als auch in anderen Teilen der Welt. Diese Entwicklung globaler Ungleichheiten möchten wir thematisch aufgreifen und aus unterschiedlichen Blickwinkeln und städtischer Perspektive betrachten. Das Programm der Reihe umfasst drei Veranstaltungen sowie ein Streetart-Projekt mit Jugendlichen. Für die Umsetzung bietet uns das Ostufer an unterschiedlichen Orten eine Bühne. Abschließend schlagen wir mit der letzten Veranstaltung eine Brücke zum Westufer.

VERANSTALTUNGSREIHE

ARM REICH

GLOKALE UNGLEICHHEITEN IM SPIEGEL DER STADT

**GERECHTE STÄDTE –
SOZIAL.SUFFIZIENT.SOLIDARISCH –
WORKSHOP & RADIOBALLETT**

WANN: Samstag, 25.09.2021, 15:00-18:00 Uhr
WO: Café Mumpitz (Heikendorfer Weg 41, 24149 Kiel)

Ein gutes Leben in der Stadt – für viele eher Utopie als Realität. In den Städten unserer Welt sind die Mechanismen globaler Ungerechtigkeiten wie durch ein Brennglas erkennbar: Arbeitslosigkeit, Wohnungsnot und die immer stärker werdende Schere zwischen Arm und Reich zeigt sich in urbanen Räumen besonders deutlich. Der Workshop, angeleitet von Jonas Lage, betrachtet die Stadt als Reallabor für Veränderungen mit Blick auf die Krisen unserer Zeit. Wie können Städte sozial, suffizient und solidarisch gestaltet werden, so wie es das Nachhaltigkeitsziel Nr. 11 fordert? Was wünschen sich die Anwohner*innen in Neumühlen-Dietrichsdorf und welche Ansatzpunkte gibt es ggf. schon? Um diese und weitere Fragen soll es in dem interaktiven Workshop gehen. Anschließend sorgt das Körperfunkkollektiv mit seinem Radioballett zum Thema „Reichtum & Besitztümer“ aus Berlin für einen weiteren Programmpunkt des Tages. Radioballett ist eine Performancekunst, bei der die Teilnehmenden eine aktive gestaltende Rolle einnehmen. Spaß und die Auseinandersetzung mit gesellschaftsrelevanten Themen gehen hier eine starke Verbindung ein. Beim Radioballett des Körperfunkkollektivs wird das Publikum selbst zu Darsteller*innen innerhalb einer Geschichte: Über Funkkopfhörer lauschen sie einer Erzählung, in die Handlungsweisungen eingeflochten sind. Indem sie diese Anweisungen befolgen, interagieren sie miteinander innerhalb einer akustisch real gewordenen (fiktiven) Welt. Innerhalb dieser Welt schlüpfen die Teilnehmenden in die unterschiedlichsten Rollen und können dabei nicht nur entscheiden, wie sie ihre Rolle darstellen, sondern zum Teil auch, welche Rolle sie spielen möchten. In mehrere Gruppen aufgeteilt hören sie die Geschichte aus unterschiedlichen Perspektiven und befolgen so auch unterschiedliche Anweisungen. So agieren sie mal innerhalb, mal außerhalb ihrer eigenen Gruppe oder sogar mit außenstehenden Personen. Dabei wissen sie nicht, welche Anweisungen die jeweils andere Gruppe gerade hört. Auf diese Weise entstehen eine Geschichte und eine Performance, die für die Teilnehmenden unerwartet, einbindend, neu, herausfordernd und intim sein kann. Sie selbst erwecken durch ihr Handeln die Geschichten zum Leben.

MIT:

- **Jonas Lage** (Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Europa-Universität Flensburg & Teil des I.L.A.-Kollektivs)
- **Sebastian Slaby und Marvin Bicko** (Künstler von Körperfunkkollektiv)

Anmeldung bis zum 24.09.

**WOHNEN WELTWEIT – EIN GRUNDRECHT
WIRD ZUM LUXUSGUT –
FILMVORFÜHRUNG MIT AUSTAUSCH & FAIREM DINNER**

WANN: Samstag, 23.10.2021, 16:30-20:00 Uhr
WO: Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde (Ivensring 9, 24149 Kiel)

Immer mehr Menschen leben in Städten. Sowohl bei uns im globalen Norden als auch in anderen Teilen der Welt zieht das Versprechen nach einem besseren Leben die Menschen in die Metropolen. Gleichzeitig wird Wohnraum knapp und die Mietpreise des bestehenden Angebots schnellen seit Jahren kontinuierlich in die Höhe. Bezahlbares Wohnen wird weltweit zum Luxus und verschärft die Dynamik städtischer Ungleichheiten. Wer es sich leisten kann, bleibt – alle anderen verschwinden vom städtischen Radar. Der Film „PUSH – für das Grundrecht auf Wohnen“ (OmU) des schwedischen Regisseur Fredrik Gertten folgt Leilani Farha, der UN-Sonderberichterstatterin für das Menschenrecht auf Wohnen, wie sie die Welt bereist, um herauszufinden, wer aus der Stadt gedrängt wird und warum. Bei einem nachfolgenden Austausch soll es u.a. um die Fragen gehen: Was sind die Gründe für das Schwinden bezahlbaren Wohnraums, wer sind die Akteur*innen, die dieses Feld bespielen und bestimmen und welche Lösungsansätze gibt es, um Wohnraum für alle zu schaffen? Hierbei möchten wir unseren Blick auf Kiel richten, aber auch andere städtische Beispiele einfließen lassen. Beim anschließenden fairen Dinner zum Thema „Arm an CO2 und Reich an Vitaminen“ möchten wir den Teilnehmenden einen netten Ausklang der Veranstaltung ermöglichen und Raum für weiteren Austausch schaffen. Zusätzlich möchten wir mit dem Essen für das Thema Klimagerechtigkeit sensibilisieren und im Kontext Arm | Reich auf ein weiteres Thema globaler Ungleichheit eingehen.

MIT:

- **Katharina Schmidt** (Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Institut für Geographie/ Arbeitsgruppe „Kritische Geographien globaler Ungleichheiten“ der Universität Hamburg)
- **Dennis Jessen** (Fachbereichsleitung „Soziale Teilhabe“ der Stadtmission Mensch)

MODERATION:

- **Teresa Inclán** (Freiberufliche Bildungsreferentin für nachhaltige Entwicklung, Facilitatorin & Moderatorin)

Anmeldung bis zum 20.10.

**ARM AN – REICH AN....
DIE AGENDA 2030 IM SPIEGEL DER STADT –
PODIUMSDISKUSSION**

WANN: Donnerstag, 28.10.21, 18:30-20:30 Uhr
WO: Atelierhaus im Anscharpark (Heiligendammer Str. 15, 24106 Kiel)

„Die Ziele der Agenda 2030 und des Pariser Klimaschutzabkommens werden nicht erreicht werden, wenn es nicht gelingt, die Städte zu zentralen Akteuren der Nachhaltigkeitspolitik zu machen“ (Dirk Messner, WBGU)
Über 5 Jahre ist es her, dass die Agenda 2030 mit ihren 17 Zielen von der Weltstaatsgemeinschaft verabschiedet wurde. Als bahnbrechende Vereinbarung globaler Relevanz lässt ihre Wirksamkeit und Umsetzung jedoch bisher zu wünschen übrig. Vor dem Hintergrund des Weltstadttages, der jedes Jahr am 31. Oktober stattfindet, möchten wir mit Akteur*innen der Kieler Landespolitik und -verwaltung sowie mit Mitstreiter*innen der lokalen Zivilgesellschaft über den Umsetzungsstand der SDGs in Kiel diskutieren. Denn Städten und Gemeinden kommen im Umsetzungsprozess der SDGs eine zentrale Rolle zu: Hier leben die Menschen und hier sind die Auswirkungen fehlgeleiteter Entwicklung unmittelbar spürbar. Im Kontext der Veranstaltungsreihe liegt der Fokus auf dem Thema Soziale Ungleichheiten.

MIT:

- **Davide Brocchi** (Freiberuflicher Stadt- und Nachhaltigkeitsforscher)
- **Xenia Zentner** (Sozialplanerin im Dezernat für Soziales, Gesundheit, Wohnen und Sport der LH Kiel)
- **Frauke Wiprich** (Leiterin Internationales und Nachhaltigkeit im Büro des Stadtpräsidenten der LH Kiel)
- **Ivy Wollandt** (Referentin, Paritätischer SH)

MODERATION:

- **Teresa Inclán** (Freiberufliche Bildungsreferentin für nachhaltige Entwicklung, Facilitatorin & Moderatorin)

Anmeldung bis zum 25.10.